

Konzeption hydraulischer Maßnahmen zur langzeitlichen Grundwassersicherung der Deponie Hochhalde Schkopau (DHS)

C&E · Consulting und
Engineering GmbH



D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

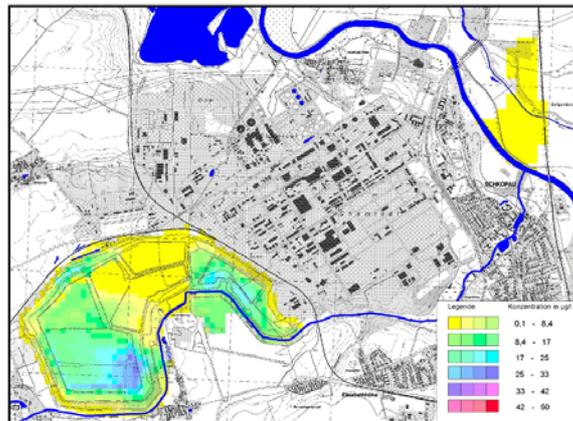
Projektziel: Ziel war eine technische Konzeption für die Unterbrechung der Wirkungspfade und die Schaffung der Grundlagen, dass die im Grundwasser vorhandene Schadstofffahne in ihrer Ausdehnung und in ihrer Lage auf die Fläche der Hochhalde begrenzt bleibt.

Ort: Schkopau

Auftraggeber: LAF, Sachsen-Anhalt

Leistungsempfänger: Sachsen-Anhalt

Jahr: 2004-2005



Ausgangssituation:

An der DHS werden die Schutzziele für Quecksilber und LHKW im Grund- und Oberflächenwasser nicht eingehalten. Daher waren im Rahmen des Konzeptes zur Rekultivierung und Sicherung der DHS die technischen Maßnahmen so zu konzipieren, dass die relevanten Wirkungspfade unterbrochen werden und eine Ausbreitung der Schadstofffahne verhindert sind. Dies umfasste hydraulische Maßnahmen zur langzeitlichen Grundwassersicherung, einschließlich einer kombinierten Sicker- und Grundwasserfassung, Gewässerverlegung, Pumpenstationen und Wasserbehandlungssysteme.

Projektleistungen:

- Langzeitliche Stofftransport- und Volumenbilanzierung
- Konzeption und Bewertung von Varianten zur hydraulischen Sicherung, Ableitung der Vorzugsoption
- Vorplanung der technischen Randbedingungen der Vorzugsoption (inkl. Maßnahmen zur kombinierten Sicker- und Grundwasserfassung, Gewässerverlegung, Pumpenstationen und Wasserbehandlungssysteme)
- Behördenmanagement im Zusammenhang mit der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit der konzipierten Maßnahmen

